



HIRTENBRIEF

LAV
LEHRET ALLE VÖLKER
Matthäus 28,20

תורה

Torah

ist

חסד

Chäsäd

Ausgabe 5 / April 2006

„NUN ABER IST CHRISTUS AUFERSTANDEN!“

1. Korinther 15,20

Gelobt sei Gott im höchsten Thron

Matthäus 28,1-7; Markus 16,6-7; Lukas 24,6-7

2. Des Morgens früh am dritten Tag, da noch der Stein am Grabe lag, erstand Er frei ohn' alle Klag'. Hallelujah.
3. Der Engel sprach: Fürchtet euch nicht; denn ich weiß wohl, was euch gebricht. Ihr sucht Jesus und find't Ihn nicht. Hallelujah.
4. Er ist erstanden von dem Tod, hat überwunden alle Not, kommt, seht, wo Er gelegen hat. Hallelujah.
5. Nun bitten wir Dich, Jesus Christ, weil Du vom Tod erstanden bist, verleih uns, was uns selig ist. Hallelujah.
6. Damit von Sünden wir befreit, dem Namen Dein völlig geweiht, frei mögen singen allezeit. Hallelujah.

Liebe Freunde, Verwandte und Beter,

mit dem triumphierenden Auferstehungskapitel der Heiligen Schrift, **1.Korinther 15**, grüßen wir Sie, Dich und Euch sehr herzlich zum bevorstehenden Osterfest. Welch ein Triumph der Liebe Gottes! Der Herr „**Jesus, welcher ist**

1. **um unserer Sünden willen dahingegeben und**
2. **um unserer Gerechtigkeit willen auferweckt“**
(Römer 4,25)!

Der Heilige Geist will unserem Geist (das ist nicht unser Verstand, sondern das darunter liegende Organ, mit dem der Mensch Kontakt haben kann mit Gott durch die Annahme des Sühnopfers Jesu) diese göttliche ewige Wahrheit erklären und verklären.

1. Unsere *Sünde*, nichts anderes war die Ursache des Sühnetodes des Herrn Jesus. Der Wille des natürlichen Menschen sagt: „Das wäre doch nicht nötig gewesen. Wenn der gute Kern im Menschen oder die Gesellschaft richtig gefördert würden, könnten wir dieses Leben schon erfolgreich meistern“. Der unerleuchtete Verstand sagt: „Das weiß ich schon, Er starb für alle“. Das natürliche Gefühl sagt: „Es tut mir leid, dass jemand bzw. Er für unsere Sünden sterben musste“. Die Seele des Menschen „genießt“ in einem religiösen Rausch die Kreuzigung und das Leiden Christi bei der Kreuzigung. Das ist das seelische Erleben z.B. bei den Exerzitien oder Passionsspielen oder Kreuzigungswegen o.ä.. Es kann so tief ein Miterleben der Kreuzigung werden, dass an den Menschen die Stigmata (= Kennzeichen der Kreuzigung), nämlich die Wundmale Christi erscheinen an Händen und Füßen und in der Seite. Dieser seelische religiöse Rausch des Menschen, den die indischen Fakire ebenso erleben können, hat nichts zu tun mit der geistlichen Erfahrung der Kraft Gottes durch das Werk Jesu Christi am Kreuz.

Der Mensch aber, der durch den Heiligen Geist *in seinem Geist* überführt ist, erkennt und bekennt: „Der Herr Jesus Christus ist um *meiner Sünde* willen dahingegeben an das Fluchholz. *Mein* „Nein“ gegen Ihn zog Gottes Zorn über *mich* nach sich. Gottes gerechtes Gericht erging über Ihn an *meiner* Stelle“. **„... um unserer Sünden willen dahingegeben.“** *Wir* hätten dahingegeben werden müssen in die ewige Gottesferne. **„Aber der Herr warf unser aller Sünde auf Ihn“** (Jesaja 53). Hast Du diese Wahrheit in Deinem Geist persönlich angenommen? Gott tut nichts automatisch oder gegen unseren Willen. Mit dieser Würde hat Er uns erschaffen – eben – nach Seinem Bild.

2. Die Auferweckung des Herrn Jesus Christus war Gottes Bestätigung für Seinen Sühnetod. Wir – seit dem Sündenfall ewig verlorene

Sünder – sollten gerecht erklärt und gemacht werden vor dem dreimal heiligen Gott. Die Gerechtigkeit des Herrn Jesus sollte *uns* zugerechnet werden, *die wir an Ihn glauben*. Hätte Gott den Herrn Jesus nicht auferweckt, dann wäre Sein stellvertretendes Sterben am Kreuz vergeblich gewesen. Dann wären unsere Sünden nicht gesühnt. Dann müssten wir ewig fern von Gott sein, in dem allein das Leben ist, der Geist ist, Licht und Liebe. – Würden wir aber Seine Auferweckung leugnen, wir wären falsche Zeugen Gottes. Denn die herrliche ewige Wahrheit lautet: **„Nun aber ist Christus auferstanden von den Toten“** (1.Korinther 15,20)! Die wahrhaft freimachende Wahrheit des Evangeliums heißt: **„Denn ich habe euch zuvor verkündigt, was ich auch empfangen habe, dass Christus gestorben ist für unsere Sünden nach der Schrift; und dass Er begraben ist** (ein Erweis Seines Todes!), **und dass Er auferstanden ist am dritten Tag nach der Schrift“** (1.Korinther 15,3-4).

In wunderbarer Weise hatte Gott diese triumphierende Wahrheit bereits Seinem irdischen Bundesvolk Israel angekündigt; und zwar in den Festen. Sieben Feste in Israel sprachen von ihrem Gott und Seiner Erlösung für sie. Am Anfang, am Ende und in der Mitte jeden Jahres sollten sie zusammenkommen in Jerusalem, um daran erinnert zu werden (vgl. 3.Mose 23). Für uns soll in diesem Zusammenhang nur der Jahresanfang in Betracht kommen:

1. Auf das Passahfest (3.Mose 23,4-5), das auf die *Erlösung* durch den stellvertretenden Sühnetod des Herrn Jesus hinwies, folgte
2. das Fest der ungesäuerten Brote (3.Mose 23,6-8), das von der *Heiligung* durch das heilige Leben des Herrn Jesus spricht. Daran schloss sich
3. das Fest der Erstlingsgarbe (3.Mose 23,9-14). Dieses Erntefest der ersten Gerste sollte dazu dienen, auf die Auferstehung des Herrn Jesus hinzuweisen. Es war ein Typus der Auferstehung, zuerst von Christus, dann von denen, die an Ihn glauben. Wir lesen: **„Wenn ihr in das Land kommt, das Ich euch geben werde, und werdet's ernten, so sollt ihr eine Garbe der Erstlinge eurer Ernte zu dem Priester bringen. Da soll die Garbe gewebt werden vor dem HERRN, das es von euch angenehm sei; solches soll aber der Priester tun des Tages nach dem Sabbat ...“** (3.Mose 23,10-11). Die Erstlingsgarbe wies hin auf Ihn, der als Weizenkorn in die Erde fiel und starb (Johannes 12,24), um durch Seine Auferstehung am dritten Tag viele Garben hervorzubringen, nämlich alle an Ihn Glaubenden. Welch ein Triumphtag, dieser erste Tag der Woche, **„da Er auferstanden war“** (Markus 16,9)!

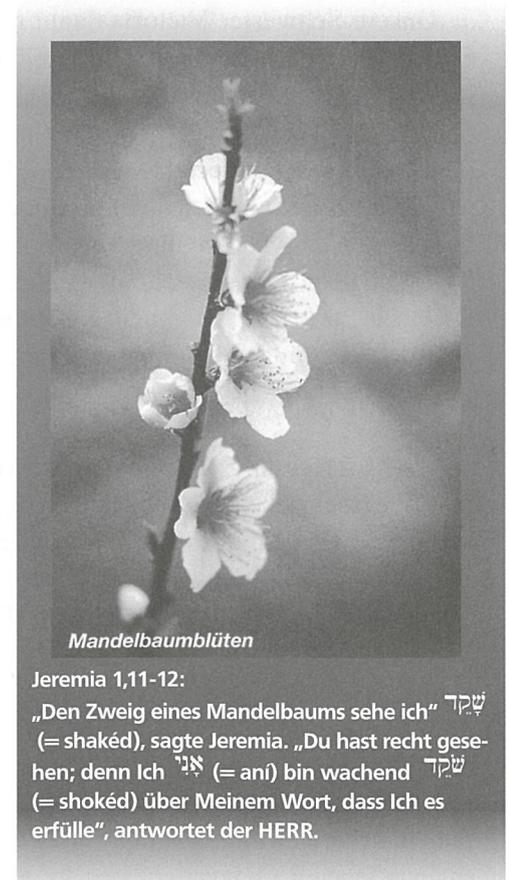
Satan triumphierte. Aber das Lamm hat ihn überwunden. Der Tod schien das letzte Wort zu behalten. Aber Gott sprach: **„Der Tod ist verschlungen in den Sieg. Tod, wo ist dein Stachel? Hölle, wo ist dein Sieg?“** (1.Korinther 15,55). Schon im Alten Bund kündigte Er diesen Ostersieg an: **„Aber Ich will sie erlösen aus der Hölle und vom Tod erretten. Tod, Ich will dir ein Gift sein; Hölle, Ich will dir eine Pestilenz sein“** (Hosea 13,14). **„Aber deine Toten werden leben, Meine Leichname werden auferstehen“** (Jesaja 26,19).

Darum die Frage an Dich: Gehörst Du Ihm, der Sein Leben für Dich gab? Das ist die entscheidende Frage Deines Lebens. Wenn noch nicht, dann tue Ihm jetzt Dein Herz auf, bekenne Ihm Deine Sünden und sage Ihm: „Herr Jesus, komm Du in mein Herz! Du sollst von jetzt an mein HERR und mein Heiland sein!“

Erst wer diesen wichtigsten Schritt eines Lebens vollzogen hat, empfängt dann auch das Auferstehungsleben des Herrn Jesus und kann mit **1.Korinther 15,57** ausrufen und für seinen Alltag persönlich in Anspruch nehmen: **„Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gegeben hat durch unseren Herrn Jesus Christus.“** Das wünschen wir Ihnen, Dir und Euch von ganzem Herzen! Denn es gibt auch eine Auferstehung zum anderen ewigen Tod (Offenbarung 20,11-15; Daniel 12,2; Johannes 5,28-29), wo der Wurm nicht stirbt und das Feuer nicht erlischt (Matthäus 25,41.46; Markus 9,44-48).

Ein Mensch kann religiös sein und doch ewig verloren gehen. Das „Scheinchristentum“ unserer Zeit ist ein treffendes Bild der falschen, täuschenden Religion, durch die der Lügner (Johannes 8,44), Satan, die falsche Weltkirche, das Weib auf dem Tier (Offenbarung 17,3), hervorbringt. Der Herr Jesus kündigte es an: „Es werden viele zu mir sagen: Herr, Herr, haben wir nicht in deinem Namen ... viele Taten getan? Dann werde Ich ihnen bekennen: Ich habe euch noch nie erkannt; weicht alle von Mir, ihr Übeltäter“ (Matthäus 7,22-23).

Darum: erkenne Gott und nimm durch Seinen Heiligen Geist die Auferstehungskraft Jesu für Dich persönlich an, indem Du Ihm bedingungslos Dein Leben anvertraust und der Leitung Seines Geistes durch Sein Wort folgst! Dann heißt es auch von Dir: **„Wer den Sohn Gottes hat, der hat das Leben“** (1.Johannes 5,12).



Mandelbaumblüten

Jeremia 1,11-12:

„Den Zweig eines Mandelbaums sehe ich“ שָׁקֵד (= shakéd), sagte Jeremia. „Du hast recht gesehen; denn Ich אֲנִי (= ani) bin wachend שָׁקֵד (= shokéd) über Meinem Wort, dass Ich es erfülle“, antwortet der HERR.

Liebe Glaubensgeschwister,

VERONICA:

heute wollen wir Euch besonders Veronica in Rumänien ans Herz legen. Sie ist 1956 geboren und seit ihrem 14. Lebensjahr schwerbehindert. Durch einen Blitz, der ihren Vater tötete, verlor sie ihre linke Hand (bis ca. 10 cm unterhalb des Ellebogens), und die rechte Hand ist seither fast lahm. Es ist ganz schwer für sie, denn sie kommt nicht ohne Hilfe aus, braucht immer jemanden an ihrer Seite. Allein zuhause, muss sie z.B. auf warmes Essen verzichten, auf ein warmes Bad, Kleidung mit Knöpfen u.a. kleinere und größere Dinge, weil es dort z.B. keine Wasserleitung, Badewanne, Zentralheizung gibt. Wir sind dankbar, dass sie seit kurzem glücklich verheiratet ist und die beiden in eine Baptistengemeinde gehen.

Und nun möchten wir ihr gern eine myoelektrische Handprothese für ihren linken Arm schenken. Damit könnte sie „ihre Finger“ bewegen und Gewichte bis zu 10 kg heben. Veronica war Anfang November bei einem Reaktionstest für die Prothese in der Bukarester Filiale der deutschen Firma Otto Bock, und das Ergebnis war äußerst positiv. Diese high-tech-Handprothese kostet allerdings 10.500,00 €, wovon wir 4.000,00 € durch Spenden erhalten durften.

Wir möchten an dieser Stelle im Namen von Veronica und Mihai Vizitiu, ihrem Mann, danken für die bisherigen Gaben und gleichzeitig um die noch fehlenden bitten. **„Lasst uns aber Gutes tun und nicht müde werden; denn zu seiner Zeit werden wir auch ernten ohne Aufhören“ (Galater 6,9).**

VICTORIA:

Unsere Schwester Victoria dankt allen herzlich für die Gebete und Gaben. Durch den Beinbruch ihrer leiblichen Schwester Miriam war sie jetzt zusätzlich zu ihrem ausgefüllten Besuchsdienst unter den „verlorenen Schafen des Hauses Israel“ belastet mit Hausarbeit und der Betreuung ihrer Schwester. Helft bitte weiter mit Euren Gebeten und Liebesgaben, dass Victoria mit Freuden ihren wichtigen Missionsdienst ausführen kann! Was sie uns einmal aus ihrer spanischen Bibel schrieb, nämlich **Psalm 54,4**, soll jetzt Euch erfreuen: **„Siehe, Gott ist es, der mir hilft; der HERR ist mit denen, die mein Leben unterstützen“** (“He aquí, Dios es el que me ayuda; el Señor está con los que sostienen mi vida.“).

JORGE:

am 13. März um 5.41 Uhr konnten wir auf unserem Anrufbeantworter folgende frohmachende Nachricht hören: „Geschätzte Geschwister Gerhard und Ellen, wie geht es Euch? Wir studieren sehr das neue System mit CD anstelle von Kassetten. Gott sei Dank für diese Segnung, die viel mehr Qualität hervorbringt! Wir danken dem HERRN sehr für diese Gelegenheit. Reiche Segnungen für Euch!“

Was war geschehen? Liebe Glaubensgeschwister hatten umgehend auf unseren letzten Hirtenbrief geantwortet und für die Radioarbeit von Jorge van Isseldyk in Uruguay das Geld für die neuen Aufnahmegeräte überwiesen. Zudem schickten sie unserem treuen einheimischen, gesundheitlich oft angegriffenen Radioevangelisten Jorge ein Paket mit CDs, mit denen er



bereits arbeiten kann. O, ein treuer Gott! Er vergelte es Euch alles, liebe Schwester, lieber Bruder, hundertfältig in irdischen, geistlichen und ewigen Segnungen!

TRAKTATBOX:

Bitte betet besonders für die Traktatbox, dass wir sie vor Ostern wieder im Getränkemarkt aufstellen dürfen. Diesmal gab der HERR Gnade, in französisch, rumänisch, wir hoffen noch in spanisch und englisch zusätzlich zu den deutschen Traktate anbieten zu können. Bitte betet, dass es bald auch möglich ist in italienisch, portugiesisch, russisch, thailändisch, griechisch, chinesisch und in anderen Sprachen.

An dieser Stelle danken wir dem HERRN und Euch vielmals für alle Eure treue Unterstützung in Euren Gebeten! Der HERR sagt: **„Ich will der Beter Herz voll Freude machen“ (Jeremia 31,14)!** Ebenso danken wir dem HERRN und Ihnen und Euch allen, die Sie und die Ihr durch Ihre und Eure Gaben das Werk gefördert habt, das der HERR uns anvertraut hat! Er sei Euer reicher Vergelter in irdischen, geistlichen und ewigen Segnungen! **„Wer da sät im Segen, der wird auch ernten im Segen“ (2.Korinther 9,6).** Das wünschen wir jedem von Ihnen und Euch von Herzen und sind immer mit Ihnen und mit Euch im Gebet verbunden.

Heute möchten wir Euch Anteil nehmen lassen an einem besonderen Ereignis. Genau vor 1 Woche, am 13. März, ist unsere liebe Mutter morgens im Schlaf im wörtlichen Sinn „entschlafen“, so wie sie es sich gewünscht hatte. Ihr Adoptivsohn Gerhard brachte ihr noch wie jeden Morgen vor der Arbeit die Zeitung und sagte Ellen dann beim Abschied: „Sie schläft noch“. Als Ellen länger als gewöhnlich nichts von ihr hörte, schaute sie früher als sonst nach ihr. Wie schlafend lag sie da – ihre von fleißiger Arbeit gezeichneten Hände ausgestreckt, als wollte sie sagen – wie sie es zuletzt oft gebetet hatte – „Heiland, hol mich doch!“ Die herbeigerufene Ärztin bestätigte dann ihr Ableben. Mit zwei Osterglocken schmückten wir ihr Totenbett und mit dem Wort aus Johannes 11,25, das sie selbst immer wieder zitiert hatte: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an Mich glaubt, wird leben.“

Als Gerhard von der Arbeit kam, durften wir sie miteinander im Gebet, mit dem Lied „So nimm denn meine Hände und führe mich bis an mein selig Ende“ und mit Psalm 121,8 aussegnen und dann alles Nötige in die Wege leiten: **„Der HERR segne deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit“.**

Schmerzlich, aber wunderbar von Gottes gütiger Hand vorbereitet, durften wir den Ausgang unserer lieben Mutter miterleben. Zusehens schwächer wurde sie in den letzten Wochen. Gerhard durfte ihr bei manchem helfen. „Muss ich wohl ins Krankenhaus“, bangte sie. Wir beteten, dass Gott dies verhindere, dass wir um sie sein dürften, wenn Er sie abriefe, dass wir und Ellen nicht gerade im Dienst unterwegs seien. Und alles hat Er wunderbar erhört. Am Samstag wurde sie so schwach, dass sie vormittags wieder ins Bett musste und uns zu sich rief. Weinend knieten wir vor ihrem Bett nieder und übergaben sie im Gebet dem HERRN. Von der Nacht auf Sonntag ging es ihr noch so, das sie zweimal Gerhard rief, ihr zu helfen. Am Sonntag blieben wir Zuhause, um bei ihr zu sein. Am Nachmittag plötzlich stand sie wieder auf, setzte sich wie immer an ihr großes Fenster und machte in alter Freude und Kraft ihr „Oki“, eine sehr feine Handarbeit, mit der sie fast jeden Tag ihres beinahe 92-jährigen Lebens ausfüllte. Da sie Friseurin war und Gott ihr die Kraft geschenkt hat, hat sie sogar Gerhard bis fast zum Ende ihres langen Lebens die Haare geschnitten. „Du sollst meinetwegen keinen Urlaub nehmen“, meinte sie zu Gerhard. Und als er sie Abends zu Bett gebracht hatte, streckte sie ihm noch die Hand

entgegen und sagte: „Danke!“ Ellen schenkte sie noch ein Herz. Und so nahm Gott sie nach einer guten Nacht im Schlaf von uns am Montagmorgen. Traurig, aber getröstet dürfen wir nun an des Herrn Jesu Hand den für uns neuen Lebensabschnitt – nach 5 glücklichen Ehe- und Dienstjahren – gehen. Danke für Ihre, Deine und Eure Fürbitte!



Da uns nahegelegt wurde, uns als Verein eintragen zu lassen, haben wir die dazu nötigen Schritte unternommen und am Dienstag, also genau einen Tag, nachdem Gott unsere liebe Mutter abgerufen hatte, die amtliche Annahme erhalten. Darum gab es eine neue Missionskonto-Eröffnung mit folgender **neuer Kontonummer: 817 06236 00**. Wer in Zukunft eine Spendenbescheinigung braucht, dem senden wir sie gerne zu.

Gerne empfehlen wir unseren Lesern Gottes Wort übers Radio: Radio RTL: Mittelwelle 1440 kHz: täglich: 5.30+19.30 Uhr, sonntags: 6.30+19.30 Uhr u.a.

HERZLICHE EINLADUNG FÜR 2006

Reich gesegnete Tage unter Gottes Wort durften wir wieder erfahren, den HERRN loben mit frohen und lieblichen Liedern, solo oder mehrstimmig gesungen und begleitet auf dem Flügel und mit Geige. Wer die Kassetten über 1.+2. Samuel, 1.+2. Könige, 1.+2. Chronik und den 1.Korintherbrief, auf denen auch diese Lieder zu hören sind, bestellen möchte, kann dies gern tun, gratis oder auf Spendenbasis. Wenn nur Gottes Wort schnell läuft!

Bitte beten Sie auch für die noch kommenden Bibeltage, kommen Sie selbst und laden Sie andere ein! Die Versammlungen, die mehrere Tage dauern, beginnen jeweils um 18.00 oder 18.30 Uhr mit dem Abendessen. Wir freuen uns auf Sie und Euch! Wer hat, bringe bitte sein(e) Instrument(e) mit!

01.-08.04.	Zavelstein, Haus Felsengrund, Weltenschwanner Str. 25 (07053-9266-0)	Ihres Mannes Krone; Buch der Sprüche Gott aber sei Dank!
30.04.	Straßbourg, l'Assemblée Evangélique, 2 Quai Saint-Thomas, 10 Uhr (0033-388-79 06 74)	
14.-21.05.	Blekendorf, Missionswerk CENTRAL, Lange Straße 36 (04381-9056-0)	Den Demütigen Gnade; Jakobus; Prediger
24.-25.06.	Berlin, Landeskirchliche Gemeinschaft für Entschiedenenes Christentum, Ruhlebener Str. 9 (030-322 65 14)	Ihres Mannes Herz (Sprüche 31,11) Daniel – Matthäusevangelium Der König kommt!
26.-02.07.	Lenzen bei Wittenberge, Chr. Erholungsheim, Leuengarten 2 (038792-9 87-0)	Anbeten im Geist Wenn der Mandelbaum blüht! Unsere Vorbereitung auf die Hochzeit – des Lammes Das Meisterstück Gottes! 2. Mose 25-40 – Epheser 2,10
09.-16.07.	Zavelstein, Haus Felsengrund, Weltenschwanner Str. 25 (07053-9266-0)	
Mi, 04.10.	Stuttgart, Evangelium für alle, Rosenbergstr. 52A, 15.00 Uhr (0711-79 43 211)	
14.-20.10.	Schweiz: Hemberg, Missionshaus Alpenblick, Dorf 124 (0041 (0)71 377 15 85)	
01.-08.11.	Vesperweiler, Waldachtal, Waldesruhe, Auchterstr. 10 (07445-22 76)	

Kassettenangebot:

Passion und Auferstehung

169	E.S.	Gethsemane	1 Kass.	___
125	E.S.	Es ist vollbracht! Die erste Auferstehungsbotin	1 Kass.	___

Glaubenslehre

102	E.S.	Kleine Dogmatik - Wissen wir noch, was wir glauben? 4 K.	___	
160	E.S.	Bibliologie - Was ist die Bibel?	6 Kass.	___
120	E.S.	Theologie - Wer ist Gott?	4 Kass.	___
171	E.S.	Christologie - Wer ist Jesus Christus?	6 Kass.	___
149	E.S.	Soteriologie - Das Leiden des Herrn Jesus	4 Kass.	___
109	E.S.	Anthropologie - Wer ist der Mensch?	4+3 K.	___
095	E.S.	Hamartiologie - Was ist Sünde?	4+2 K.	___
161	E.S.	Eschatologie - Die Zukunft des Menschen	3 Kass.	___
192	GES.	Die Taufe	1 Kass.	___
187	GES.	Das Abendmahl	1 Kass.	___

Musik

183	GES.	Singt und spielt dem HERRN!	2 Kass.	___
-----	------	-----------------------------	---------	-----

Schriftenempfehlung:

Buch:

Eine glückliche Frau - wer sie hat, ist glücklich

Nicht nur für Ehepaare, Ehefrauen und -männer und solche, die es noch werden wollen, und die für sie beten, ist dieses Buch geschrieben.

In seiner Auslegung des poetischen Buches der Sprüche in der Heiligen Schrift in seinem letzten Kapitel 31 ist es eine Botschaft für jeden, sich würdig machen zu lassen für die bevorstehende Begegnung mit

dem Haupt der Gemeinde,
dem Messias Israels und
dem Heiland der Welt:

JESUS CHRISTUS.

Richtpreis des Buches (232 S.): 10,- €. Es kann auf Spendenbasis erworben werden.

*Wir wünschen allen unseren Lesern
ein reich gesegnetes Auferstehungsfest!*

Eure dankbaren

Gerhard + Ellen Schadt-Beck

Herausgeber:

Missionsdienst LAV – „Lehret Alle Völker“ e.V.
Postfach 154, DE-74344 Lauffen am Neckar,
Deutschland
Fon + Fax: *49 (0)7133-75 27
Schriftleitung und Redaktion:
Gerhard & Ellen Schadt-Beck
Abdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des
Herausgebers

Missionskonto LAV – Lehret Alle Völker e.V.:

Deutschland:
BW Bank Lauffen

Neue Konto-Nr.: 817 06236 00

BLZ: 620 300 58

Schweiz:

Credit Suisse
CH-8201 Schaffhausen, Postfach 1385
Konto CHF: 0659-571389-70-1

International:

IBAN: DE33 620 300 58 817 06236-00
BIC (SWIFT-Code): BWBKDE6S624

Missionsdienst LAV – „Lehret Alle Völker“ e.V.:

1. IBJM: International Board of Jewish Missions:
Victoria Gaguine
2. MBF: Misión Bíblica Fundamental:
 - a. Pastor Juan van Isseldyk:
Gemeinde
Bibelschule
Blindenheim
 - b. Jorge van Isseldyk:
Bibellehre durchs Radio;
sonntags von 13.30 bis 14.00 Uhr
Ortszeit (von März bis Oktober nach
unserer Zeit von 17.30 bis 18.00 Uhr)
3. Kassetten, Traktate, Schriften und die
Missionsarbeit Ehemaliger

Druck: druckerei **bothner**

Heilbronner Straße 14-16 · 74348 Lauffen am Neckar
Telefon +49 (0)7133/4222 · Telefax +49 (0)7133/15233
www.druckerei-bothner.de · info@druckerei-bothner.de